Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 22

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

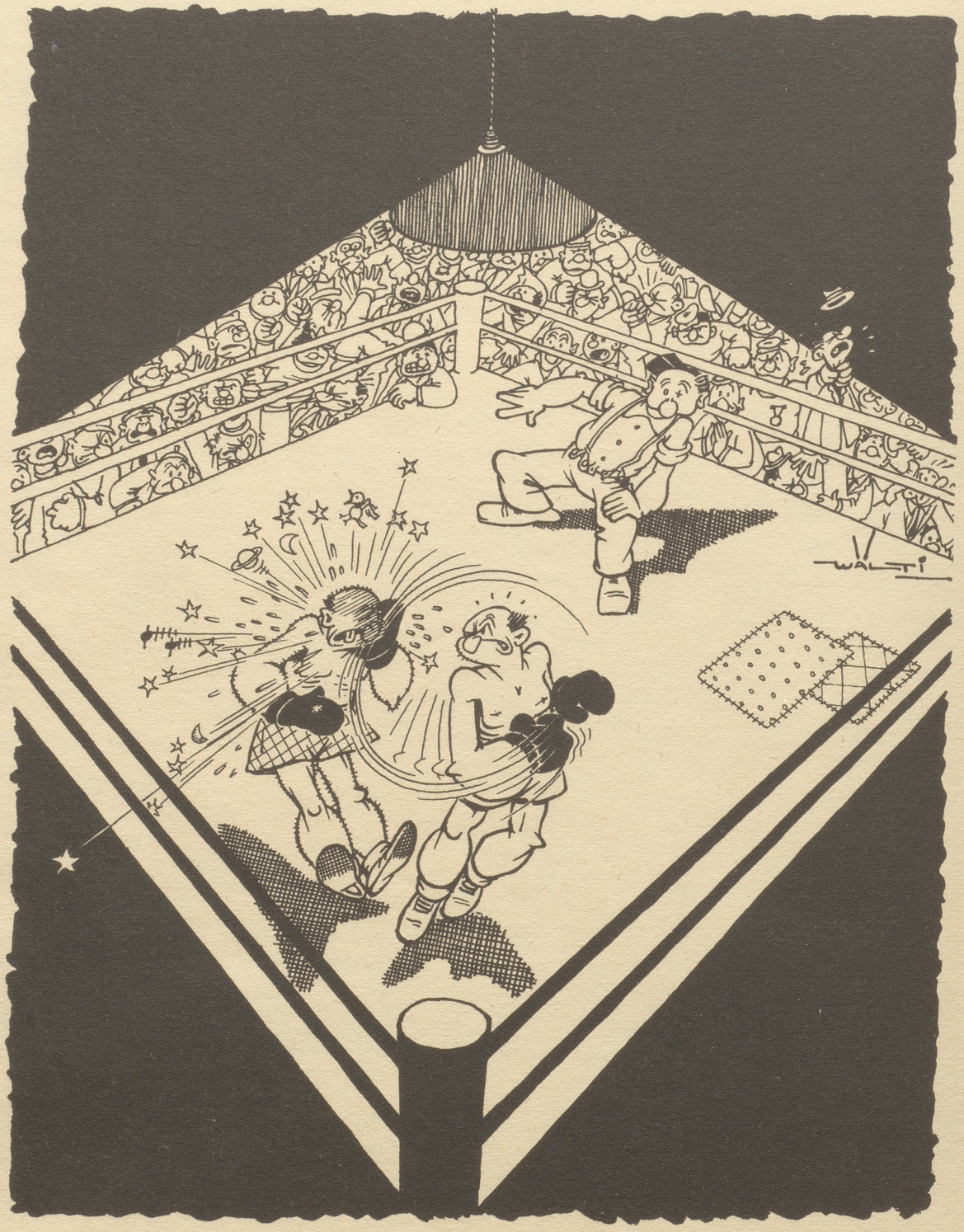
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Jäso Du machsch Ernscht?! Wart nu bis nach dr Vorschtelig!!»

An unsere Freunde!

Unverlangt eingesandte Text-Beiträge werden nur dann zurückgesandt, wenn denselben ein frankiertes und adressiertes Couvert beiliegt.

Wir bitten, den Zeitungsausschnitten für den Gazetten-Humor keine Retourmarken beizulegen.

Textredaktion.

Währschaft, prompt u. preiswürdig
Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof **ZÜRICH**

Ueberschlägt einer kopfüber sich kühn in den Lüften, um gleich wieder fest auf dem Fuß zu stehen, heißt akrobatisch das ein «Salto mortale»;

unterschlägt kopflos er Geld zur Stärkung seiner finanzschwachen Füße, leicht wird das Manko vom Sprung mit der Kasse ein «Saldo mortale» für ihn.

-aa-